



Mit dem elektrischen Fissurometer Typ FE können kontinuierliche Abstandsmessungen zwischen zwei Messbolzen Typ FB 70 vorgenommen werden, die einen minimalen gegenseitigen Abstand von 100 mm und einen maximalen gegenseitigen Abstand von 3000 mm besitzen (Abb. 1).

Zur Einrichtung der Messstelle werden in dem vorgesehenen Abstand zwei Messbolzen versetzt und das Fissurometer aufgeschraubt. Das Messgerät ist über Kugellager mit den Messbolzen verbunden, so dass keine Zwängungen infolge von Relativverschiebungen der Rissflanken entstehen können.

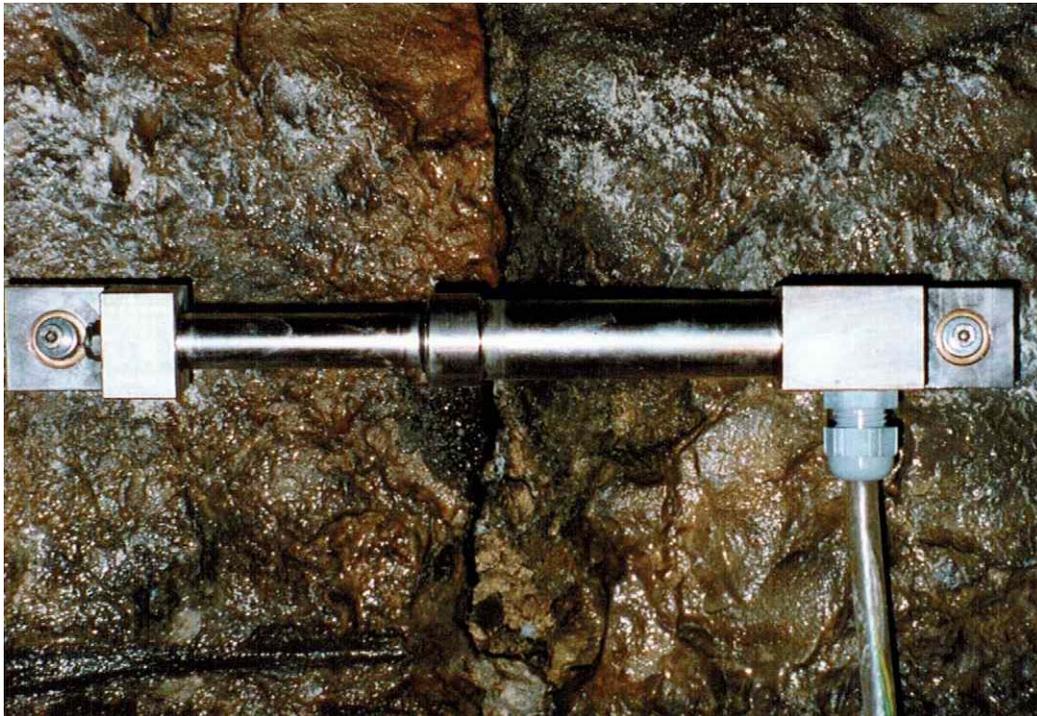


Abb. 1 Elektrisches Fissurometer Typ FE mit einem gegenseitigen Messbolzenabstand von 250 mm

Je nach Messaufgabe kann nach Wunsch des Anwenders zwischen einem Messweg von +/- 1 mm, +/- 20 mm und +/- 50 mm gewählt werden.

Die Messsignale werden über ein Elektrokabel von einer Messwerterfassungsanlage registriert und je nach Art der Anlage vor Ort oder im Büro verarbeitet.